

Rote Karte für OB Conradt und seine grüne Stellvertreterin

Warum diese gemeinsame Aktion von Pro W@ld, Fridays for Future und Parents for Future?

Die Jamaika-Koalition muss sich an ihren Taten (und nicht an Willensbekundungen) messen lassen. Hier zwei Originalzitate aus der Koalitionsvereinbarung 2019 -2024 („Saarbrücken – die Zukunftsstadt“):

- *Für das Gebiet des Natur- und Umweltschutzes haben wir uns viel vorgenommen. Auf allen Gebieten der kommunalen Natur- und Umweltpolitik wollen wir neue Akzente setzen. Dabei wollen wir kommunale Strategien im Kampf gegen das Artensterben entwickeln, den Waldschutz ausbauen und das Engagement der Saarbrückerinnen und Saarbrücker für den Umweltschutz fördern... Wir wollen den Wald schützen. Der Wald ist die wichtigste grüne Lunge für Saarbrücken und erfüllt eine bedeutende Erholungsfunktion für die Bürgerinnen und Bürger.*

NICHT EINGELÖST, denn

- *der Wald ist nicht geschützt worden, wenn 2,1 Hektar auf jeden Fall der gefällt werden und dieser Lebensraum von Amphibien und anderen Tieren unwiederbringlich zerstört wird!*
- *es wird Schritt für Schritt ein großes Gewerbegebiet in Gersweiler auf den Weg gebracht und noch weitere naturnahe Flächen auf dem Gelände der ZKE werden versiegelt!*
- *Die Bürgerinnen und Bürger sind die Stadt. Die Stadtverwaltung und der Stadtrat handeln im Auftrag und für die ganze Stadtgesellschaft. Ziel ist daher die Realisierung einer echten Bürgerkommune, in der Mitbestimmung, Beteiligung und Transparenz aktiv gelebt werden und somit die Bürgerin und der Bürger wieder als Aktivbürgerin und Aktivbürger agiert.*

NICHT EINGELÖST, denn

- *die Bürgerinnen und Bürger haben bis zur Lockerung der Ausgangsbeschränkungen keine Chance, sich im Rathaus zu informieren und einzubringen!*
- *das Engagement der BI für den Umweltschutz wird massiv behindert, denn eine geplante zweite Bürgerversammlung kann bis auf weiteres nicht stattfinden!*
- *die BI stand im Vorfeld der Sitzung des Abwesenheitssausschusses im Kontakt mit dem Corona-Krisenstab des Landes. Ein Besuch der Sitzung sei ausdrücklich kein triftiger Grund, seine Wohnung zu verlassen. Mit einem Bußgeld von 200, 00 € sei bei Zuwiderhandlung zu rechnen!*

Bilden Sie sich selbst ein Urteil, ob die ROTE KARTE gerechtfertigt ist oder nicht.